



Die Macht des Gedankens

Könnten sie uns über unsere schöpferische Macht hier und jetzt, in der Materie, sprechen? Wie es in die Praxis umsetzen, Tag für Tag in unserem Leben?

„Ihr seid alle Göttliche Schöpfer, aber Ihr kennt die schöpferische Fähigkeit nicht, die in euch ist.

Die Macht des Gedankens ist beachtlich, aber sie muss in Harmonie sein mit dem was Ihr im inneren seid, und wenn Ihr es wünscht, diese schöpferische Macht zu benutzen, dann darf es nicht den geringsten Zweifel seitens des Egos geben. Das Ego ist sehr subtil, das Ego hat sein eigenes Leben, es gehört zu eurer Persönlichkeit.

Ab dem Augenblick, wo Ihr beginnt, die Einheit in euch selbst zu machen, ist es viel leichter mit dem Gedanken zu erschaffen. Ihr seid noch etwas zu viel in der Materie festgefahren; Ihr müsst noch ein bisschen euren Schwingungssatz erhöhen und, in der Hauptsache, die Göttliche Gesetze anwenden, das heißt, dass Ihr immer in Richtung der Liebe, des Lichtes, der Hingabe von euch selbst, usw. erschaffen müsst. Wenn Ihr nicht in diesem Sinne erschafft, kann sich dieses Erschaffene gegen euch umdrehen, aber im Prinzip wird euch die Fähigkeit, durch den Geist zu erschaffen, nicht gegeben.

Um euch gibt es das, was wir die ungeschaffene Materie nennen. Viele Menschen, besonders in den sehr alten Zivilisationen, hatten die Fähigkeit, die Substanz des Ungeschaffenen zu benutzen um alles zu erschaffen, was sie sich wünschten. Sie brauchten keine Technologie, sie brauchten keine Maschinen, sie erschafften nur durch den Geist.

In Peru gibt es gigantische Steinblöcke, die keine menschliche Technologie, so hochentwickelt sie auch sein mag, heute reproduzieren könnte. Als unser Kanal die Psychometrie auf einem dieser Blöcke ausübte, gab Ihr dieser alles was in ihm war zurück.

Ein Mineral nimmt alles was er erlebt auf, alles was er sieht, also hat dieser Stein unserem Kanal erklärt, auf welche Art er erschaffen wurde. Es geschah in der Zeit der Zivilisation der Giganten, Wesen die nicht zu dieser Welt gehörten, die das Wissen über alle ihre schöpferische Fähigkeiten hatten. Sie waren nicht von der Quelle getrennt, wie Ihr es gegenwärtig seid. Sie hatten die Fähigkeit, die Substanz des Ungeschaffenen zu nehmen um alles zu erschaffen, was sie brauchten.

So also auch auf dem Machu Picchu zum Beispiel, wo sich Bauwerke befinden, die „normale“ Menschen nicht bauen können. Sie wurden auf jeden Fall nicht von den Inkas

gebaut, wie es manche Wissenschaftler oder Archäologen gerne erzählen, die im Irrtum sind. Wie soll man es ihnen zu verstehen geben? Die Wissenschaftler sind allwissend, zumindest glauben sie es.

In gewisser Weise wurden die Pyramiden auf die gleiche Art gebaut, wobei es mit einer geistigen schöpferischen Methode gemacht wurde, die etwas jünger war und die daraus bestand, die Dichte der Materie wegzunehmen um sein Gewicht wegzunehmen.

Alle große Monumente, von denen es einige Überreste gibt (Ihr habt sie nicht alle entdeckt, weit verfehlt!), wurden mit der Substanz erbaut, die sich im Ungeschaffenen befindet und die jedem zur Verfügung steht.

Stellt euch vor, dass sich vor euch eine goldene Energie befindet, sehr subtil. Ihr ruft diese Energie zu euch, Ihr benutzt sie um etwas zu erschaffen und danach zeigt Ihr diese Kreation in der Materie, auf der Welt, auf der Ihr lebt.

Ihr könnt versuchen, diese Übung zu machen, und Ihr werdet vielleicht über das Ergebnis staunen:

Visualisiert ein Apfel und versucht, diese goldene Energie, die euch umgibt, zu sehen, projiziert das Bild des Apfels in diese Energie und versucht, ihn in eurer Hand zu spüren. Natürlich werdet Ihr wahrscheinlich den Apfel nicht sehen, jedoch werdet Ihr vielleicht seine Energie verspüren. Wenn euer Gedanke stark genug wäre, wenn Ihr genügend in euch selbst ausgerichtet wäret, wenn Ihr genügend in der Liebe sein würdet und wenn Ihr über eure Möglichkeiten bewusst wäret, könntet Ihr diesen Apfel erschaffen.

Die Menschen haben so viele Fähigkeiten die sie nicht kennen! Wir würden sagen, dass es so gut ist, weil wir wissen, dass gewisse Menschen ihre Erschaffungen für die dunkle Seite benutzen würden, und dies wäre dramatisch, weil es Konsequenzen geben würde, nicht nur auf eurer Welt, sondern auch in eurem Sonnensystem und vielleicht auch viel weiter.

Alle wahren Fähigkeiten des Geistes und die schöpferische Macht werden den Menschen nur dann gegeben werden, wenn sie Weise geworden sind . Ihr seid alle auf dem Weg der Weisheit! Jeder Tag bringt euch der Weisheit näher.

Wie könnt Ihr euch die Weisheit aneignen? Mit der Liebe! Die Weisheit und die Liebe sind gänzlich vereinbar, und die eine kann nicht ohne die andere gehen!“

Sei was DU BIST



Namasté